



NIEDERSCHRIFT

3. Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Energie der Stadt Weiterstadt

Legislaturperiode IX 2011/2016

am	8. September 2011
im	Rathaus, Riedbahnstraße 6, Sitzungsraum Verneuil sur Seine
Beginn	19:50 Uhr
Ende	20:40 Uhr

Anwesende:

SPD-Fraktion

Akdag, Nebahat
Gürkan, Benjamin
Hofmann, Doris
Salzer, Risto Dr.

CDU-Fraktion

Brunner, Bernd
Meinhardt, Lisa

ALW-Fraktion

Becker, Ernst-Ludwig
Mayer, Marie Luise

FWW-Fraktion

Störmer, Gerd

Präsidium

Stadtverordnetenversammlung

Dittrich, Manfred

Magistrat

Bormet, Helmut
Höll, Herbert
Möller, Ralf
Reitz-Gottschall, Angelika
Rohrbach, Peter
Röhrig, Reinhold

Ausländerbeirat

Tomasulo, Maria Donata

Seniorenbeirat

Jacob, Dieter

Schriftführerin

Wschiansky, Andrea

Verwaltung

Latocha, Georg
Wigand, Klaus

Presse

Paflik, Berit

Der Vorsitzende des Ausschusses für Umwelt und Energie eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Einladungen fristgerecht und ordnungsgemäß ergangen sind (§§ 56 und 58 HGO), die Sitzung öffentlich bekannt gemacht wurde (§ 58 HGO) und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Folgende Tagesordnung wird festgestellt:

	Drucksache
1. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Energie vom 08.08.2011	
2. Kommunale Energiewirtschaft, gemeinsamer Antrag der Fraktionen von SPD und ALW	IX/0147
3. Prüfung der Machbarkeit der Errichtung einer Photovoltaikanlage auf der ehemaligen Müllhalde Weiterstadt	IX/0041
3.1. Ergebnisbericht der Stadtwerke Weiterstadt	IX/0041/3
3.2. Artenschutzrechtliches Gutachten	IX/0041/4
4. Bauvorhaben "Baustoffaufbereitung Büttelborn", Antrag der CDU-Fraktion; Stellungnahme der Stadt Weiterstadt	IX/0059/2

Tagesordnungspunkt 1

Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Energie vom 08.08.2011

Einwendungen gegen die Niederschrift werden nicht erhoben. Die Niederschrift gilt als festgestellt.

Tagesordnungspunkt 2

Kommunale Energiewirtschaft, gemeinsamer Antrag der Fraktionen von SPD und ALW Drucksache: IX/0147

Die SPD-Fraktion stellt folgenden Ergänzungsantrag:

„Der Magistrat der Stadt Weiterstadt wird beauftragt, beim DA-DI-WERK des Landkreises Darmstadt-Dieburg zu eruiieren, ob die bei den Kompostierungsanlagen angelieferten Bio- und Grünabfälle in einer Biogasanlage zu Energie verarbeitet werden können. Dabei ist ein Kosten- Nutzenkonzept zu erstellen.“

Weiterhin beantragt die SPD-Fraktion folgende Ergänzungsanfragen in das Protokoll aufzunehmen, durch den Magistrat bei der Bearbeitung zu klären und zur weiteren Beratung dem Ausschuss vorzulegen:

- a) Wie ist die derzeitige Situation sämtlicher städtischer Liegenschaften im Hinblick auf den Energieverbrauch (kWh/m² bzw. €/m²), die eingesetzten Energiearten und mögliche Einsparpotenziale?
- b) Welche Möglichkeiten hat die Stadt Weiterstadt, das Verhalten der Bürgerinnen und Bürger sowie der Unternehmen im Hinblick auf Energieeinsparung, Energieeffizienz und Erneuerbare Energien im positiven Sinne zu verändern?
- c) Welche Energieerzeugungsarten machen bei uns in Weiterstadt hinsichtlich Kosten-Nutzen, Kapitalbindung, Opportunitätskosten und Dauer der Realisierung am meisten Sinn? (Hierbei sollte die Potenzialstudie des Landkreises Darmstadt-Dieburg und auch mögliche externe Partnerschaften bzw. Zusammenschlüsse von kommunalen Energieerzeugern berücksichtigt werden).
- d) Welche weiteren Rahmenbedingungen (z.B. Gesetzeslagen) sind für eine Beratung in der Stadtverordnetenversammlung relevant?

Bürgermeister Rohrbach schlägt vor, einen Vertreter der HSE zum Ausschuss einzuladen, der Energiekonzepte vorstellen wird.

Es folgt eine ausgiebige Diskussion über den Sinn und den Umfang die Verwaltung in die Grundlagenermittlung einzubinden und eine Maßnahmenkonzeption zu erstellen.

Der Ausschuss für Umwelt und Energie fasst folgenden Beschluss:

1. Der Magistrat der Stadt Weiterstadt wird beauftragt, beim DA-DI-WERK des Landkreises Darmstadt-Dieburg zu eruiieren, ob die bei den Kompostierungsanlagen angelieferten Bio- und Grünabfälle in einer Biogasanlage zu Energie verarbeitet werden können. Dabei ist ein Kosten- Nutzenkonzept zu erstellen.

2. Der Tagesordnungspunkt verbleibt im Ausschuss. Die von der SPD-Fraktion gestellten Ergänzungsfragen sind in die Maßnahmenkonzeption einzuarbeiten bzw. vom Magistrat zu beantworten. Ein Vertreter der HSE wird als Referent zur nächsten Sitzung eingeladen, um die Ausarbeitung von Energiekonzepten vorzustellen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Tagesordnungspunkt 3

Prüfung der Machbarkeit der Errichtung einer Photovoltaikanlage auf der ehemaligen Müllhalde Weiterstadt

Drucksache: IX/0041

Tagesordnungspunkt 3.1

Ergebnisbericht der Stadtwerke Weiterstadt

Drucksache: IX/0041/3

Tagesordnungspunkt 3.2

Artenschutzrechtliches Gutachten

Drucksache: IX/0041/4

Bürgermeister Rohrbach erläutert die Unterschiede zum neuen Planungsansatz zur Errichtung einer Photovoltaikanlage auf der ehemaligen Müllhalde Weiterstadt. Die ursprüngliche Planung sieht eine Modulfläche von 8.000 - 10.000 m² vor, die überarbeitete Planung ist eine Modulfläche von 3.075 m². War vorher von einer kompletten Versiegelung der Ausgleichsfläche auszugehen, würde im neuen Ansatz nur ein Drittel überbaut. Die Module werden hierbei nicht bodennah angebracht, sondern mit einem Abstand von mind. 1,5 m über dem Hang aufgestellt. Die Fundamente der Module werden in Blöcken aufgebracht, die breite Lücken belassen. Die vorläufige Bilanzierung, welche der Unteren Naturschutzbehörde noch nicht vorliegt, würde 104.730 Biotopwertpunkte ergeben.

Es wird über die Vor- und Nachteile einer Photovoltaikanlage auf der ehemaligen Mülldeponie Weiterstadt diskutiert. Allgemein ist zwischen der Wirtschaftlichkeit und dem naturschutzfachlichen Interesse, den Kosten und dem Nutzen abzuwägen.

Da noch viel Gesprächsbedarf zu anderen Möglichkeiten der Energiegewinnung und der Standortwahl besteht, sollen grundsätzlich eine Grundlagenermittlung und eine Erstellung eines Maßnahmenkataloges im Vordergrund des weiteren Handelns stehen.

Der Ausschuss für Umwelt und Energie empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung folgende Beschlussfassung:

1. Der in der Anlage vorgelegte Bericht der Prüfung zur Machbarkeit einer Photovoltaikanlage auf der ehemaligen Mülldeponie Weiterstadt wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Errichtung der Photovoltaikanlage auf der ehemaligen Mülldeponie Weiterstadt wird solange zurück gestellt, bis alle möglichen Standorte und Energiegewinnungsmöglichkeiten in der Gemarkung Weiterstadt ermittelt wurden.
3. Der Magistrat wird beauftragt, ein Gesamtkonzept zur kommunalen Energiewirtschaft zu erstellen. Dabei sollen Konzepte von Kommunen, die bereits über Klimaschutzkonzepte mit konkreten Handlungsempfehlungen verfügen mit in die Beratung einbezogen werden. Dazu zählt auch ein Maßnahmenkatalog der Photovoltaikanlagen mit Prioritätenliste.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig

Tagesordnungspunkt 4
Bauvorhaben "Baustoffaufbereitung Büttelborn", Antrag der CDU-Fraktion;
Stellungnahme der Stadt Weiterstadt
Vorlage: IX/0059/2

Der Ausschuss für Umwelt und Energie nimmt die Stellungnahme der Stadt Weiterstadt vom 23.05.2011 zur Baumaßnahme „Baustoffaufbereitung Büttelborn zur Kenntnis.

Die Baumaßnahme wurde, auch Dank der Bürgerinitiative Büttelborn 21“, von den verantwortlichen politischen Gremien gestoppt. Das Regierungspräsidium wird auch weiterhin aufgefordert alle relevanten Maßnahmen, die die Stadt Weiterstadt betreffen, mitzuteilen und die Stadt Weiterstadt in den Entscheidungsprozess mit einzubinden.

Ernst-Ludwig Becker
Vorsitzender

Andrea Wschiansky
Schriftführerin